

Willys Reise nach Island



Könnt ihr euch noch an die Geschichte erinnern, wie Willy Elfi kennengelernt hat?

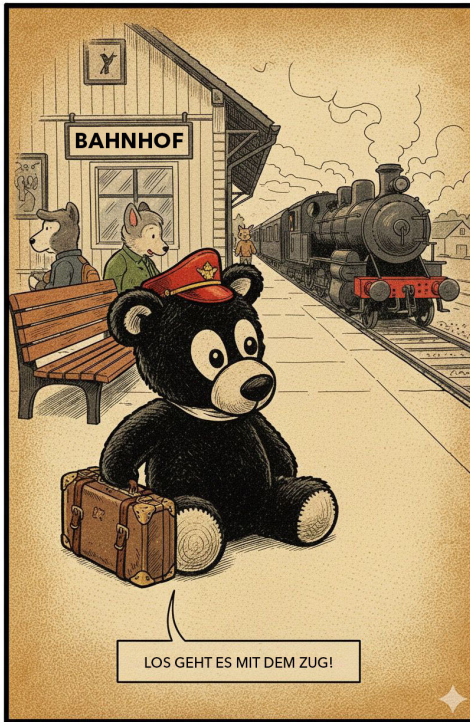
Bereits ein Jahr ist vergangen, seit Elfi Willy in der Lidl Arena in Wil besucht hat. In der heutigen Zeit ist es nicht schwer, Kontakt zu halten, und nun ist es soweit: Elfi hat Willy nach Island eingeladen. Elfi kommt aus Island, dem Land, in dem Elfen, Feen, Gnome und Trolle wohnen – und seit letztem Jahr auch Rehli. Rehli hat Elfi nach Island begleitet und die beiden freuen sich nun, wenn Willy sie besucht. Willy ist schon sehr aufgeregt, denn er war noch nie so weit weg und noch nie in einem Flugzeug. Gleich nach dem letzten Heimspiel in diesem Jahr, wenn es in der Lidl Arena ruhig wird, packt Willy seine Koffer. Was muss er denn alles einpacken? Was erwartet ihn in Island? Kommt mit ins Abenteuer, in das Willy sich zusammen mit Elfi und Rehli wagt.

Willy ist ganz kribbelig. Heute ist das letzte Heimspiel der Saison und heute muss ein Sieg her. Willy ist aber mit seinen Gedanken nicht ganz in der Lidl Arena. Nach dem Spiel muss er ganz schnell los, denn sein Koffer ist noch nicht gepackt und sein Flieger nach Island geht doch schon morgen. «Komm schon, Willy!», schallt es durch die Gänge, und er schreckt aus seinen Gedanken hoch. Er schüttelt sich kurz. «Los jetzt, jetzt ist nur eines wichtig, und das ist ein Sieg!» Er schiebt seine Gedanken beiseite und zeigt sich seinen Fans. Er kuschelt, klatscht ab und lässt sich fotografieren. Die Mannschaft ist gut gelaunt und alle Zeichen sind auf Sieg gestellt. Auch die Fans sind zahlreich erschienen. Heute findet ein Charity-Spiel statt, ein Spiel für die Bevölkerung, und alle Stehplätze sind gratis. Somit haben sich viele Menschen im Stadion versammelt. Willy geht fleissig



zu den Fans, verteilt kleine Sachen und sammelt Spenden für gute Zwecke. Die Stimmung ist gut und die Mannschaft gewinnt ihr Spiel mit 3:2. Gemeinsam feiert Willy mit der Mannschaft und den Fans den guten Abschluss in diesem Jahr. Langsam kehrt Ruhe ein in der Lidl Arena und Willy verabschiedet sich mit ganz viel Vorfriede auf die kommende Zeit.

Zuhause angekommen, beginnt Willy gleich mit dem Kofferpacken. Jacke, Mütze, Handschuhe, Schal, warme Schuhe, Schneehosen, Badeanzug ... Badeanzug? Ja, Willy packt seinen Badeanzug ein, denn in Island gibt es heiße Quellen und man kann da auch im Winter baden. Glaubst du nicht? Willy nimmt dich mit und zeigt dir alles.



Endlich ist der grosse Tag da. Willy nimmt seinen Koffer und macht sich auf den Weg zum Bahnhof. Ungeduldig wartet er auf den Zug, der ihn zum Flughafen bringt. Etwas nervös ist Willy ja schon und sein Magen grummelt, da er noch kein Frühstück hatte. Er hat einfach nichts herunterbekommen. Im Zug nimmt er sich jedoch ein Sandwich, einen Apfel und ein Getränk, damit sich sein grummelnder Magen beruhigt.

Am Flughafen angekommen, geht's erstmal durch die Sicherheitskontrolle, wo alles Gepäck durchgecheckt wird und er durch einen Scanner laufen muss. Weiter geht es durch das grosse Flughafengebäude, vorbei an vielen Einkaufsläden, weiter bis zum Gate A5, wo sein Flieger startet. Er setzt sich im Wartebereich des Gates hin. Da passiert ganz schön viel.

Fluggäste kommen im Wartebereich an, Flughafenmitarbeitende wuseln umher, und die Zeit vergeht so schnell, weil alles so spannend ist. Bald schon darf Willy einsteigen und er sieht sich alles ganz genau an. Er bestaunt den Flieger, läuft über die Landebrücke, steigt in den Flieger und sucht sich seinen Platz - direkt am Fenster, wo er alles beobachten kann, was um ihn herum passiert. Kurz darauf rollt das Flugzeug zur Startbahn und hebt ab. Er beobachtet die Wolken und vergisst dabei komplett seine Nervosität.



In Island angekommen, steigt er aus dem Flugzeug, holt seinen Koffer am Gepäckband ab, sucht sich ein Taxi und fährt vom Flughafen durch die wunderschöne Landschaft zu der Adresse, die Elfi ihm gegeben hat. Er wird auch sogleich herzlich von den zwei Freunden begrüsst.



«Wie war dein Flug? Hast du die Adresse gut gefunden?» Sie plaudern über alles, was ihnen einfällt, bis sie dann müde und erschöpft einschlafen. Vor ihnen liegen viele spannende Tage bis Weihnachten, aber erstmal ruhen sie sich aus.

Am nächsten Morgen frühstücken sie erstmal ausgiebig, damit sie für ihre Abenteuer gerüstet sind. Anschliessend machen sie sich auf den Weg und fahren weiter Richtung Norden. Elfi erzählt, dass es auf Island viele spezielle Einwohner gibt. Viele Geschichten und Mythen werden erzählt und die Menschen glauben daran, auch wenn sie sie nie zu Gesicht bekommen. «Ich stell euch aber diese Wesen vor», sagt Elfi, denn auch er ist ja als Elf einer davon. Da sind die Gnome, die in den Höhlen von Island leben. Elfi erzählt von seinem Freund Humplebum-

ple, der in einer wunderschönen Kristallhöhle wohnt. Dafür müssen sie viel laufen und tief in die Höhle rein ... gaaaaanz tief. Ganz hinten in der Höhle finden sie Humplebumple gemütlich an einem Feuer sitzen. Rund um ihn herum glitzern die Kristalle und ein kleiner Bach fließt durch die Höhle. «Setzt euch», meint der Gnom. «Ich hab gerade eine Suppe und Tee gemacht. Wärmt euch auf und ich erzähl euch eine Geschichte.» Während Willy, Elfi und Rehli essen und trinken, erzählt Humplebumple ihnen die Geschichte der Gnome und ihren Kristallhöhlen. Die

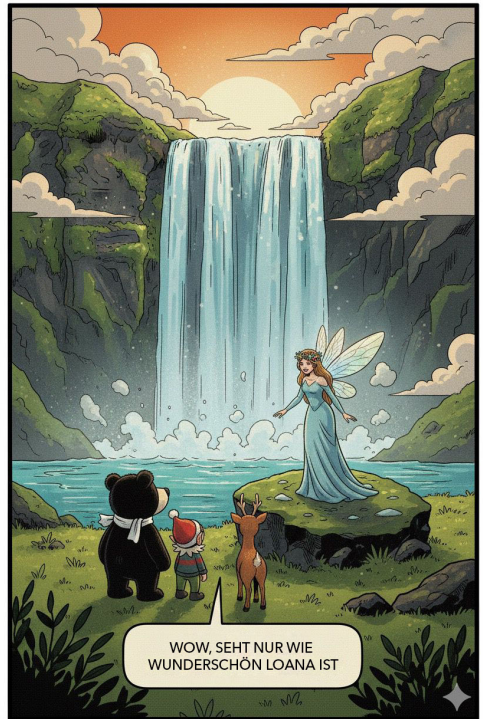


drei lauschen gespannt den Erzählungen. Nachdem sie satt sind, verabschieden sie sich und gehen den langen Weg zurück zu ihrem Auto und zurück zur Unterkunft. Am Abend reden sie viel über den Gnom. Willy ist sehr beeindruckt und freut sich

auf den nächsten Besuch. Elfi hat seinen Kumpel Gunnar, den Troll, kontaktiert. Gunnar wohnt bei den Lavaströmen direkt unter dem Vulkan. «Ist das nicht gefährlich?», fragt Willy unsicher. «Nein», meint Elfi, und Rehli schüttelt den Kopf. Gunnar ist nämlich sehr vertraut mit dem Vulkan und weiss genau, wann der Vulkan wütend ist. Und so laufen sie auf dem Lavastrom in Richtung Vulkan, wo Gunnar auf sie wartet. Der Troll ist gross, hat aber ein liebes Gesicht und lächelt den drei Freunden entgegen. «Soooo schön, dass ihr mich besuchen kommt. Da der Vulkan gerne grummelt, bekomme ich so selten Besuch.» Mit Ausblick auf den Vulkan erzählt Gunnar ihnen seine Er-



lebnisse mit dem Vulkan. Willy, Elfi und Rehli erfahren viele lustige Geschichten und die Zeit vergeht wie im Fluge. Willys Angst dem Vulkan gegenüber ist ver-



schwunden. Gut gelaunt treten sie die Heimreise zu ihrer Unterkunft an und wieder ist ein ereignisreicher Tag zu Ende.

Der nächste Ausflug bringt sie in die magische Welt der Feen. Bei einem grossen Wasserfall begrüsst sie die Fee Lóana. «WOW», flüstert Willy ehrfürchtig, «wie wunderschön sie ist.» Elfi und Rehli nicken. Lóana entführt sie für einige Stunden in die magische Welt der Feen und gibt ihnen geheime Einblicke in das Volk der Feen ... Wüsstest du auch gerne, was sie den drei erzählt hat? Tja, das wird wohl Willys, Elfis und Rehlis Geheimnis bleiben, denn Menschen gegenüber müssen die Geschichten geheim bleiben. Nach so vielen Erlebnissen und Begegnungen haben sich die drei Freunde eine Auszeit verdient. Sie holen ihre Badsachen und fahren zu einer heissen Quelle. Hier sprechen sie über die letzten Tage und geniessen das Baden.

Willy meint: «Wisst ihr, was mir jetzt noch fehlt? Sooo gerne würde ich diese Streifen in der Nacht sehen.» Verträumt sieht er in den Himmel. «Streifen in der Nacht? Aaaaahhh, du meinst die Aurora Borealis? Die Nordlichter?» Willy nickt und Rehli springt herum und nickt ebenfalls. «Das ist leider nicht so einfach», meint Elfi. «Die lassen sich nicht so vorhersagen, es gibt keine Garantie. Aber ich hör mich mal um.» Kurze Zeit später kommt er zurück und meint: «Heute ist die Wahrscheinlichkeit, die Nordlichter zu sehen, relativ hoch, doch dafür müssen wir weiter in den Norden, da wo viel Schnee liegt.» Schnell packen die Freunde ihre Sachen zusammen und fahren erst mit dem Auto, dann mit dem Schneemobil in den Norden. Unterwegs buchen sie noch ein Zimmer in einem Eishotel für die Übernachtung. Weisst du, was ein Eishotel ist? Ein Eishotel ist komplett aus

Eis gebaut, das sind richtige Zimmer, Essräume usw. Für Willy und seine Freunde wird auch das ein einmaliges Erlebnis.

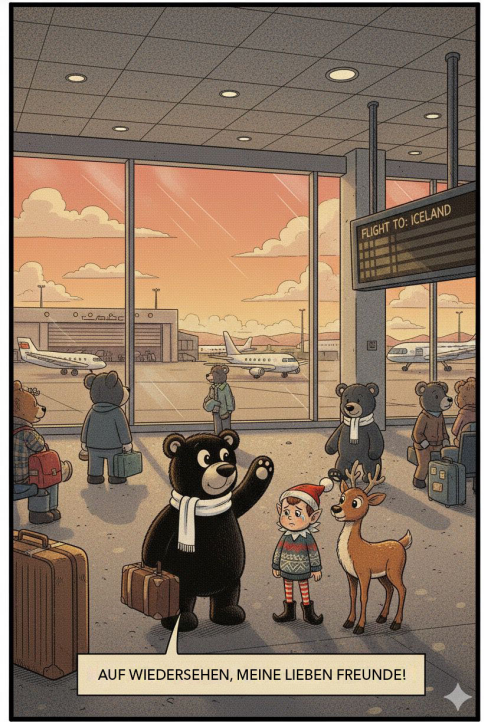


Angekommen im Eishotel, gibt es erstmal ein leckeres Abendessen und dann heisst es warten ... Sie vertreiben sich die Zeit mit Spielen, Herumalbern und Pläne machen. Dann die Durchsage des Hotels: «Liebe Gäste, die Aurora Borealis ist nun zu sehen. Nehmen Sie vor dem Hotel den rechten Weg bis zur Lichtung oder den linken Weg auf den Hügel und geniessen Sie dieses Naturschauspiel.» Sofort gehen die drei Freunde los und entscheiden sich für den Hügel, da die meisten Gäste den anderen Weg wählen. Überwältigt stehen sie auf dem Hügel, sehen in den Himmel und geniessen still diesen Anblick.

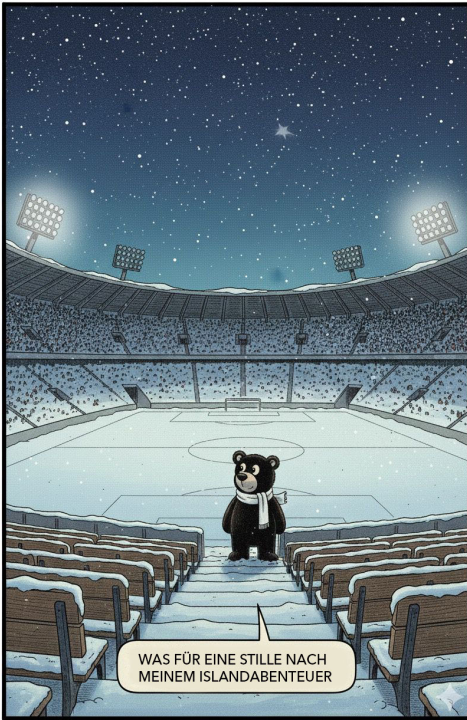
Nach der Nacht im Eishotel fahren sie zurück in das Zuhause von Elfi und Rehli. Bald ist Weihnachten und sie stellen den Weihnachtsbaum auf, schmücken ihn und das ganze Haus. Sie lachen viel zusammen, geniessen die letzten Tage, sitzen unter dem Weihnachtsbaum, trinken heisse Schokolade und feiern Weihnachten gemeinsam. Sie tauschen Geschenke und schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen. Noch vor einem Jahr war Willy sehr einsam, sobald das Stadion leer und die Mannschaft in den Ferien war. Nun hat Willy Freunde und fühlt sich nicht mehr einsam und alleine.



Schnell vergeht die Zeit und Willys Abreise naht. Elfi ist so traurig und fragt Willy, ob er nicht zu ihm und Rehli ziehen möchte. Zusammen könnten sie doch so viel erleben und viel Zeit mit all den



neuen Freunden verbringen. Willy würde sehr gerne Ja sagen, doch er weiss, dass sein Platz in der Lidl Arena ist und ihn da ganz viele kleine und grosse Fans vermissen würden, wenn er nach Island ziehen würde. Sein Platz ist beim FC Wil 1900 und er könnte sich das Leben ohne seinen FC Wil nicht vorstellen. Er erklärt den zwei das, Elfi und Rehli verstehen es. «Wir sehen uns wieder, ganz bald!», verspricht Willy. «Und wir bleiben in Kontakt.» Er umarmt erst Elfi ganz fest und dann Rehli. Er dreht sich um und steigt in das Flugzeug. Da das nun sein zweiter Flug ist, hat er keine Angst mehr. Er genießt die Aussicht über den Wolken und denkt mit einem Lächeln auf dem Gesicht an die aufregenden, spannenden Tage, die hinter ihm liegen.



Gelandet in der Schweiz nimmt er den Zug zurück nach Wil. Inzwischen ist der Schnee auch zu Hause angekommen und alles liegt unter einer friedlichen Schneedecke. Noch leuchten an allen Fenstern und Häusern die Weihnachtsbeleuchtungen und Willy geht gemütlich in Richtung Stadion. Noch liegt eine Ruhe über dem Stadion, die Mannschaft ist noch nicht aus den Ferien zurück und das Stadion liegt unter einer Schneedecke. Willy stellt sich auf den Platz und genießt das leere Stadion und die Stille, die sich darüber legt. Nach so vielen Erfahrungen tut auch das mal gut: einfach genießen und an die schönen Tage denken.

Schöne Festtage wünscht Willy und das ganze FC-Wil-Team.



Eine Geschichte von Franziska Schärer

Bilder generiert mit KI (gemini & CHATgpt)